

Laufkäfer-Studien VIII.

Neue Gattungen und Arten der Unterfamilie Ctenodactylinae.

Von Max Liebke, Hamburg.

(Mit 2 Abbildungen.)

Gattungstabelle.

1. (2) Augen fehlen; viertes Tarsenglied einfach, Klauen einfach; Kinnzahn stumpf. Lang, schlank, Fühler sehr lang. Kopf lang und schmal, mit langem Hinterkopf; Halsschild lang, Seiten desselben vollständig gerandet; Flügeldecken elliptisch, am Ende zugespitzt; Beine sehr lang und schlank.
Comstockia v. Dyke.
2. (1) Augen vorhanden; viertes Tarsenglied stets zweilappig.
3. (6) Neben dem Augeninnenrande befindet sich ein scharfer, mit dem Rande parallelaufender Längskiel, derselbe endigt kurz vor dem zweiten Supraorbitalpunkte.
4. (5) Kinnzahn nur halb so lang wie die Seitenlappen; Mandibelspitzen spitz; Seiten des Schildchens konvex; Klauen einfach, schlank.
Leptotrachelus Latr.
5. (4) Kinnzahn fast so lang wie die Seitenlappen; Mandibelspitzen abgestumpft; Schildchen sehr lang, mit geraden Seiten; Klauen an der Basis verdickt, stark gekrümmt.
Parapionycha Lbk.
6. (3) Längskiel neben dem Augeninnenrande fehlt, oder er ist sehr fein und schon beim ersten Supraorbitalborstenpunkt verloschen.
7. (10) Tasterendglieder an der Spitze keulenartig verdickt.
8. (9) Alle Tasterendglieder sind an der Spitze keulenartig verdickt, an der Spitze abgestutzt. Kinnzahn vorhanden. Großer, stark abgeplatteter Körper mit großem, unförmigem Kopf, dieser mit kleinen flachen Augen und verhältnismäßig langem, breitem Hinterkopf.
Wate Lbk.
9. (8) Nur das Lippentasterendglied ist keulenförmig, das Kiefern-tasterendglied ist dagegen spindelförmig, am Ende abgestutzt. Kinnzahn fehlt. Mittegroßer, abgeplatteter Körper, Kopf nicht übermäßig groß, mit großen, vorstehenden Augen. Flügeldecken am Ende zugespitzt. *Oilea* gen. nov.
10. (7) Alle Tasterendglieder sind spindelförmig.
11. (24) Kinnzahn vorhanden.
12. (13) Klauen lang gekämmt.

Kinn mit kräftigem, an der Spitze abgerundeten Zahn; Zunge sehr breit, zur Spitze verengt, an derselben leicht ausgerandet. *Ctenodactyla* Dej.

13. (12) Klauen nicht gekämmt.
14. (17) Klauen einfach, weder an der Basis verdickt noch gezähnt.
15. (16) Kinnzahn kürzer als die Seitenlappen; Hinterkopf gerundet verengt. Flügeldecken des ♀ an der Spitze stumpf verundet, wie abgestutzt aussehend. *Amblycoleus* Chaud.
16. (15) Kinnzahn so lang wie die Seitenlappen; Hinterkopf gerade verengt. *Teukrus* gen. nov.
17. (14) Klauen an der Basis verdickt.
18. (21) Klauen außer der Basalverdickung ungezähnt, auch nicht mit kleinen unscheinbaren Zähnchen.
19. (20) Labrum am Vorderrande tief winklig ausgebuchtet, mit sechs Borsten besetzt, der Abstand der äußeren Borstenpunkte von den mittleren ist deutlich größer als der zwischen den mittleren und den inneren Punkten. Lange und schlanke, flachgedrückte Formen mit parallelen Flügeldecken, die der ♀ ♀ sind an der Spitze abgestumpft. *Propionycha* Lbk.
20. (19) Labrum am Vorderrande flach ausgeschweift, nicht gewinkelt, sechs Borsten in gleichen Abständen voneinander. Kurze gedrungene Gestalt, stark gewölbt, Flügeldecken kurz oval, zur Spitze bei beiden Geschlechtern gleichmäßig verengt, nicht abgestumpft. *Aladnothorax* Lbk.
21. (18) Klauen außer der Basalverdickung mit einem, oft sehr kleinen, Zahn.
22. (23) Der Klauenzahn ist sehr fein; zweites Tarsenglied an allen Beinen rundlich. *Leptotrachelon* Lbk.
23. (22) Der Klauenzahn ist sehr groß; zweites Tarsenglied an allen Beinen querdreieckig. *Schidonychus* Klg.
24. (11) Kinnzahn fehlt.
25. (26) Klauen stark gebogen, ohne Zähnchen, nur an der Basis verdickt. Labrum am Vorderrande doppelt ausgebuchtet, in der Mitte leicht vorgezogen, der Abstand zwischen den mittleren und den äußeren ist deutlich größer als der zwischen den mittleren und den inneren. *Pionycha* Chaud.
26. (25) Klauen schlank, mit kleinen, deutlichem Zähnchen in der Mitte. Labrum am Vorderrande einfach ausgeschweift; die Borsten des Vorderrandes in gleichen Abständen voneinander. *Antipionycha* Lbk.

Genus *Teukrus* nov.

Labrum quer, Vorderrand stark ausgeschweift, Vorderwinkel abgerundet, am Vorderrande stehen sechs Borstenpunkte in verschieden weiten Abständen, der Abstand zwischen den äußeren und den mittleren ist bedeutend weiter als die übrigen drei Abstände.

Mandibeln sehr kräftig.

Palpen mäßig schlank, Endglieder spindelförmig, an der Spitze abgerundet.

Mentum mit langem spitzem Mittelzahn, dieser so hoch wie die Seitenlappen.

Ligula lang und schmal, hornig, an der Spitze leicht verbreitert und abgerundet. Paraglossen häutig, viel länger als die Zunge, mit dieser bis zur Hälfte verbunden, sodann frei, leicht gebogen, schmal, an der Spitze abgerundet.

Fühler fadenförmig, erstes Glied so lang wie das zweite und dritte zusammen, zweites sehr kurz, etwa halb so lang wie das dritte, viertes etwas kürzer als das dritte, die übrigen Glieder ungefähr gleich dem vierten Gliede; vom vierten Glied an dicht behaart.

Kopf fünfeckig, mit verhältnismäßig kleinen Augen; Längskiel neben dem Augeninnenrande fehlt.

Halsschild kurz, nicht länger als breit.

Schildchen lang dreieckig, schmal, an der Spitze abgerundet.

Flügeldecken langoval, zur Spitze verhältnismäßig schlank verengt.

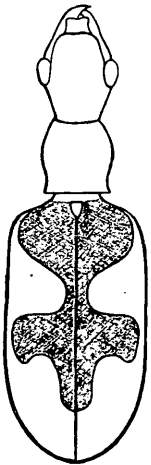
Beine normal lang, Tarsenglieder alle breit und flach gedrückt, erstes zweimal so lang wie breit, vorn und hinten gerade abgestutzt, an der Spitze doppelt so breit als an der Basis, zweites Glied nur halb so lang als das erste, quer dreieckig, mit vorgezogener Spitze, ebenso das dritte Glied, doch noch kürzer als das vorhergehende, das vierte Glied ist etwas länger als das zweite, dabei tief zweilappig ausgeschnitten, die Lappen sind sehr breit, das fünfte Glied ist lang und schmal und trägt am Ende die schlanken, am Innenrande vollständig glatten Klauen. Die Seiten der vier ersten Glieder jedes Beinpaars sind an den Seiten, besonders in der Nähe der Spitze, mit kräftigen mittellangen Borsten bewimpert; die Oberseite jedes Gliedes trägt eine Anzahl feiner, flach anliegender Härchen, sowie gegen die Spitze jederseits eine lange starke Borste. Die

Unterseite der vier ersten Glieder ist beim ♂ mit locker gestellten langen, an der Spitze lamellenartig verbreiterten Borsten besetzt. Die Klauen sind lang und schlank, auf der Innenseite weder gezähnt noch gekämmt.

Die Form des Kopfes ist charakteristisch durch die gerade verengten Seiten des Hinterkopfes. Die allgemeine Form ist die einer etwas zu kurz geratenen *Ctenodactyla*; von *Leptotrachelus* ist sie unterschieden durch längeren Kinnzahn, fehlenden Längskiel neben dem Augenninnenrande und andere Eigenschaften; von *Amblycoleus* durch längeren Kinnzahn, gerundet verengten Hinterkopf und durch andere Flügeldeckenform.

Als Gattungstypen betrachte ich *C. (Leptotrachelus) cruciatus* Bates, es liegt mir ein Exemplar der Sammlung H. A. Andrewes aus St. Paulo d'Oliveneá, Amazonas vor, in welchem ich diese Art bestimmt wieder zu erkennen glaube. Bates erwähnt in der Beschreibung ausdrücklich die gerade verengten Seiten des Hinterkopfes, ferner ist die Zeichnung unter den *Ctenodactylinen*, wenn man von den Gattungen *Pionycha* und *Schidonychus* absieht, eine ganz ungewöhnliche und so schon auffallend. Ich gebe nachfolgend die Originalbeschreibung Bates's wieder, sie ist so gut, daß sie, zusammen mit der beigegebenen Strichzeichnung, die Art vorzüglich darstellt.

C. cruciatus Bates.



„Ab omnibus speciebus adhuc descriptis differt corpore hand lineari, elytris oblongo-ovatis. Testaceo-rufus, elytris fascia basali alteraque ultra medium (ad suturam postice dilatata) per lineam suturalem conjunctis fuscis, capite postice recte augustato, thorace breviter oblongo, lateribus antice paululum rotundatis, angulis posticis acutis, prope angulos punctato; elytris basi latis, rectis, pone medium rotundato-dilatatis, supra fortiter punctato-striatis, interstitiis convexis, 3^{to} quadri—5^{to} uni-foveolato; tarsis latioribus, robustioribus, articulo 4^{to} lobis elongato-ovatis. Long. 4³/₄ lin. 1 exempl.“

„Differs from all previously described species in its ovate form, especially of the elytra, and in the shorter and broader tarsi. The claws, mentum and other parts are, however formed precisely as in *Leptotrachelus*; and it possesses also a characteristic feature, hitherto omitted in descriptions of this genus, namely, an acute wedge-shaped projection of the prosternal process, on a lower plane than the usual apex of that organ.“

(Schluß folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Liebke Max

Artikel/Article: [Laufkäfer-Studien VIII. Neue Gattungen und Arten der Unterfamilie Ctenodactylinae. 358-361](#)